

Gemeinderatssitzung am 17. März 2020 – Schutzstreifen Bernhardstraße

Maßnahme in der Bernhardstraße

Maßnahmen-Nr.	STR_196	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	560
Kommune	Markdorf	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Bernhardstraße	Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)					

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)



Musterlösung-/querschnitt

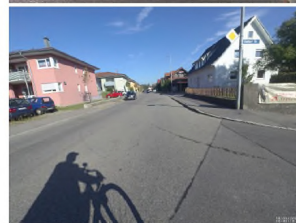
Musterlösung 3.2-1

Baulast **Bruttokosten**
 Stadt/Gemeinde (S/G) 33.600 €

Programmstufe:

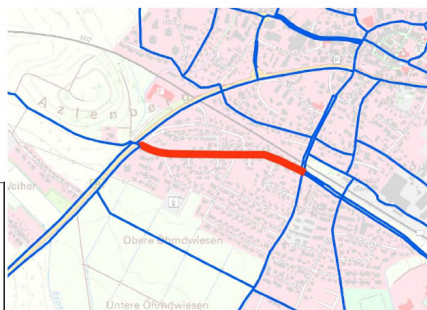
Priorität

Schulwegrelevanz: Bürgervotum: **Gesamt:**
 Verkehrssicherheit: Netzzusammenh.:



Beschreibung der Maßnahme:

Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens mit einer Breite von 1,50 m (Restfahrbahnbreite 4,50 m).



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - ▲ Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegeunfall/Neuau-Unfall (EK)
 - Fahrspurfall (F)
 - Sonstiger Unfall (SO)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Langverkehr (LV)
 - Überschneidungs-Unfall (ÜS)

- Knotenpunkt mit Maßnahme
- andere Knotenpunkte
- Strecke mit Maßnahme
- Beliebiges Radnetz

21.01.2020

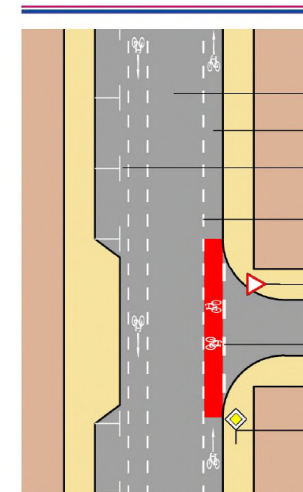


Maßnahmen-Nr.	STR_196	Lage	innerorts	Belastungsbereich	Belastungsbereich II	Länge [m]	560
Kommune	Markdorf	Bestand	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn				
Straße	Bernhardstraße	Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)					

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Radverkehr auf Schutzstreifen.
 Schutzstreifen bewirken eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit des motorisierten Verkehrs in der Bernhardstraße

- Regelungen:**
- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.
- Anwendungsbereiche:**
- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen
- Hinweise:**
- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungsfeilen vorzusehen
 - im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen (auf ca. 1,50 - 1,80 m)
 - rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten
 - bei schwacher Kernfahrbahn gelten besondere Anforderungen, siehe hierzu Musterblatt 3.2-6
 - zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2